

Leitfaden für die Modulabschlussprüfung des Moduls 5
„Didaktische Grundlagen der Ernährungs- und Verbraucherbildung“

Wintersemester
2022/2023

Schriftliche Ausarbeitung und Reflexion einer Unterrichtsreihe
im Umfang von max. 20 Seiten

Achtung!

Neben diesem Leitfaden müssen die *Hinweise zum wissenschaftlichen Arbeiten* des Instituts Ernährung, Konsum & Gesundheit beachtet werden.

Der aktuelle Leitfaden wird auf dem BSCW-Server zur Verfügung gestellt.

Bitte den Entwurf gelocht und geheftet abgeben!

Klemmordner werden nicht angenommen!

Aufgabenstellung: Bildungsziel 10 "Bei der Kultur und Technik der Nahrungszubereitung und Mahlzeitengestaltung sicher handeln" (Schlegel-Matthies, K., Bartsch, S., Brandl, W. & Methfessel, B. (2022). Konsum - Ernährung - Gesundheit. Didaktische Grundlagen der Ernährungs- und Verbraucherbildung. Opladen & Toronto: Barbara Budrich).

Modulprüfung im WiSe 2022/2023

Matrikelnr.: _____ Name: _____

0	Regeln wissenschaftlichen Arbeitens und Aufbau	Ange-messen	Teil-weise ange-messen	Fehlt/ fehler-haft	Kommentar
	Alle Behauptungen und Aussagen werden belegt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Verwendung des Kurzbelegs ist korrekt und vollständig (Name, Jahr, S. X)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Sprache, Ausdruck, Rechtschreibung				
2	Überblick über das Unterrichtsvorhaben	Angeme-ssen	Teil-weise ange-messen	Fehlt/ feh-lerhaft	
	Titel der Unterrichtsstunden und inhaltliche Schwerpunkte sind vorhanden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Zielformulierungen beziehen sich auf inhaltliche Schwerpunkte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

	Zielformulierungen sind überprüfbar	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
3	Bedingungsanalyse	Für Planung berücksichtigt	Genannt	Fehlt/fehlerhaft	
3.1	Alle Aussagen stützen sich auf Literatur (KLP, Fachlit.) und sind nicht fiktiv	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
3.1	Vorhandene/vorausgesetzte oder noch anzubahrende Kompetenzen				
	fachliche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	methodische	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	soziale	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
3.2	Notwendige Rahmenbedingungen werden genannt – Bezug zur geplanten Unterrichtsreihe/stunde ist vorhanden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
4	Curriculare Legitimation des Unterrichtsvorhabens	Ange-messen	Teil-weise ange-messen	Fehlt/fehlerhaft	
4.1	Verortung im aktualisierten REVIS-Konzept vorhanden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
4.1	Bezug zu den Teilkompetenzen des BZ wird hergestellt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
4.1	Verortung im aktualisierten REVIS-Konzept wird begründet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

4.2	Verortung im Kernlehrplan wird begründet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
4.2	Begründung erfolgt durch KMK-Empfehlungen, Rahmenvorgabe Verbraucherbildung o. ä.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
5	Didaktische Analyse	Ange- messen	Im Prinzip ver- standen	Fehlt/ feh- lerhaft	
5.1	Gegenwartsbedeutung (der Lernziele)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
5.2	Zukunftsbedeutung (der Lernziele)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
5.3	Exemplarische Bedeutung (der Lernziele)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
5.4	Einordnung in den didaktischen Würfel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
5.5	Struktur des Inhalts zeigt einen „roten Faden“ auf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
5.6	Zugänglichkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

6	Planung und Begründung der ausdifferenzierten Stunde	Angemessen	Im Prinzip verstanden	Fehlt/ Fehlerhaft	
6	Lernziele formulieren einen echten Lernzuwachs (nachprüfbar) KEINE Handlungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
6	Lernziele berücksichtigen unterschiedliche Taxonomiestufen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
6.1	Reduktion der Fachinhalte auf relevante Aspekte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
6.1	Das gewählte Thema ist in den zentralen Aspekten erfasst	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
6.2	Eine strukturierte Darstellung bezogen auf die Unterrichtsplanung ist erkennbar	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
6.3	Planungsentscheidungen der ausdifferenzierten Stunde (Methoden, Medien, Sozialformen etc.) werden fachdidaktisch begründet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
6.3	Arbeitsaufträge etc. werden hinsichtlich ihrer Funktion begründet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

	Skizze, Literatur und Anhang	Ange- messen	teilw. ange- messen	Fehlt/ feh- lerhaft	
7	Unterrichtsskizze ist nicht länger als eine Seite	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
8	Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Literatur wird verwendet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
8	Literatur ist aktuell	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
A	Alle Materialien und Medien sind im Anhang vorhanden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
A	Alle Materialien und Medien sind mit Quellenangabe versehen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
A	Materialien sind leer und ausgefüllt (Lösungsmöglichkeiten werden genannt)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
A	Materialien sind sinnvoll für die Anbahnung der Lernziele der Stunde	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
A	Materialien bieten Differenzierungsmöglichkeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
A	Materialien sind passend für die geplante Zielgruppe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
A	Plagiatserklärung liegt unterschrieben vor			<input type="checkbox"/>	

Zusammenfassende Bewertung

Note:

Inhalt

1	Allgemeine Angaben	1
2	Überblick über das Unterrichtsvorhaben	1
3	Bedingungsanalyse	1
3.1	Lernvoraussetzungen für das Unterrichtsvorhaben	1
3.2	Notwendige Rahmenbedingungen für den Unterricht.....	2
4	Curriculare Legitimation des Unterrichtsvorhabens.....	2
4.1	Einbettung in das aktualisierte REVIS-Konzept	2
4.2	Verortung des Vorhabens im Kernlehrplan und in Rahmenvorgaben oder Empfehlungen	2
5	Didaktische Konzeption des Unterrichtsvorhabens	2
5.1	Gegenwartsbedeutung	2
5.2	Zukunftsbedeutung.....	2
5.3	Exemplarität	3
5.4	Einordnung in den didaktischen Würfel.....	3
5.5	Struktur des Inhalts des Unterrichtsvorhabens.....	3
5.6	Zugänglichkeit	3
6	Planung und Begründung der ausdifferenzierten Unterrichtsstunde.....	3
6.1	Sachanalyse	4
6.2	Didaktische Konzeption der Unterrichtsstunde.....	4
6.3	Fachdidaktische Begründung der Planungsentscheidungen für die ausdifferenzierte Doppelstunde	4
7	Verlaufsplan.....	6
8	Literatur	7
	Anhang	7
	Erklärung	7

Ein Unterrichtsentwurf ist einem argumentativen Text gleichzusetzen, d. h. es handelt sich nicht um eine Beschreibung der Inhalte, sondern um eine fachdidaktische Auseinandersetzung und Begründung.

1 Allgemeine Angaben

Hier machen Sie genaue Angaben zur Schulform, zur Klassenstufe bzw. zum Jahrgang und zum Fach, d. h. Sie müssen hier schon angeben, ob

- Sie sich bei ihrer Planung für die Haupt-, Gesamt- oder Sekundarschule entschieden haben,
- Sie die Verortung Ihres Vorhabens im Pflicht- oder Wahlpflichtbereich vornehmen,
- Sie sich für die fachspezifische oder fächerintegrierte Verortung entschieden haben.

2 Überblick über das Unterrichtsvorhaben

Titel des Unterrichtsvorhabens:	
Grobziel des Unterrichtsvorhabens:	
Titel der Unterrichtsstunden und inhaltliche Schwerpunkte	Zielformulierungen der Stunden

Beachten Sie, dass jede Doppelstunde einen Titel (Überschrift) haben soll, die sich auf die darunter angeführten inhaltlichen Schwerpunkte bezieht.

Bitte wählen Sie aussagenkräftige Titel für die Unterrichtsstunden. Einzelne Begriffe wie „Brot“, „Nachhaltigkeit“, „5 am Tag“ sind keine Themen! Formulieren Sie besser Probleme bzw. Fragestellungen. Aus den inhaltlichen Schwerpunkten muss ersichtlich werden, womit Sie sich konkret in den Stunden befassen.

Die Stundenziele müssen zu den Titeln und inhaltlichen Schwerpunkten passen!

Planen Sie insgesamt acht bis zehn Doppelstunden. Die ausdifferenzierte Doppelstunde (90 Min) muss **fett oder farblich hervorgehoben** werden.

3 Bedingungsanalyse

Bitte erfinden Sie keinesfalls eine fiktive Klasse! Der Punkt 3 darf nicht länger als eine Seite sein!

3.1 Lernvoraussetzungen für das Unterrichtsvorhaben

Beschreiben Sie die Lernvoraussetzungen *im konkreten Zusammenhang mit den ausgewählten Themen und Inhalten* ihrer Unterrichtsreihe. Angestrebte Kompetenzerwartungen der Kernlehrpläne sind nicht mit tatsächlich vorhandenen Kompetenzen gleichzusetzen! Es geht hier nicht darum den Kernlehrplan ausführlich nachzuerzählen.

- *Welches fachliche Wissen, welche methodischen und sozialen Kompetenzen bringen die Schülerinnen und Schüler für die geplante Reihe schon mit?*
- *Was muss im Vorhaben ggfs. noch angebahnt werden?*

3.2 Notwendige Rahmenbedingungen für den Unterricht

- Welche Medien werden im Fachraum benötigt?
- Welche Sitzordnung sollte möglich sein?
- Welche Lehrwerke/Materialien sollten den Lernenden zur Verfügung stehen?
- ...

Eine Beschreibung der Standardausstattung eines Klassenraums gehört nicht hierher!

4 Curriculare Legitimation des Unterrichtsunterrichtsvorhabens

Hier wird das gesamte Unterrichtsvorhaben in den Kernlehrplan und in das aktualisierte REVIS-Konzept eingebettet. Sie begründen die Planung Ihres Unterrichts auf Grundlage der Kernlehrpläne und auf der Basis des aktualisierten REVIS-Konzepts (vgl. Schlegel-Matthies, K., Bartsch, S., Brandl, W. & Methfessel, B. (2022). Konsum – Ernährung – Gesundheit. Didaktische Grundlagen der Ernährungs- und Verbraucherbildung. Opladen & Toronto: Barbara Budrich).

4.1 Einbettung in das aktualisierte REVIS-Konzept

Betten Sie Ihr Unterrichtsvorhaben in die REVIS-Bildungsziele (vgl. Schlegel-Matthies et al., 2022) ein und nehmen Sie Bezug zu den Teilkompetenzen. **Begründen Sie Ihre Einbettung!**

4.2 Verortung des Vorhabens im Kernlehrplan und in Rahmenvorgaben oder Empfehlungen

Ordnen Sie die Unterrichtsplanung zunächst in den Lehrplan für die Gesamt-, Sekundar- oder für die Hauptschule NRW ein!

Falls es sich um Fragestellungen bzgl. der Thematik Nachhaltigkeit handelt können Sie alternativ oder ergänzend den Orientierungsrahmen Globale Entwicklung nutzen.

Außerdem können für Schwerpunkte in der Verbraucherbildung z. B. die KMK-Empfehlungen zur Verbraucherbildung, die Rahmenvorgabe Verbraucherbildung des Landes NRW oder weitere Empfehlungen der KMK genutzt werden.

5 Didaktische Konzeption des Unterrichtsvorhabens

Begründen Sie die Auswahl des Unterrichtsgegenstandes. Warum haben Sie für die Lerngruppe diese Inhalte ausgewählt? Warum lohnt sich die Auseinandersetzung mit den Fragestellungen der Doppelstunde und der ganzen U-Reihe? Welche epochaltypischen Schlüsselprobleme bearbeiten Sie mit dem ausgewählten Unterrichtsgegenstand?

Auch für die *Didaktische Analyse*, also die **fachdidaktische Begründung des Unterrichtsinhalts und der Lernziele** müssen Sie sich auf Fachliteratur beziehen (z. B. Schlegel-Matthies, Heindl, Methfessel, H&B, HiBiFo, Studien, usw.). Eine Begründung auf Ebene eines Alltagsverständnisses ist NICHT ausreichend.

5.1 Gegenwartsbedeutung

Welche Bedeutung hat der Unterrichtsgegenstand bzw. haben die zu gewinnenden Erfahrungen, Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, also **die angestrebten Lernziele**, bereits jetzt im Leben der Lernenden?

Welche Bedeutung sollte er bzw. sollten sie aus pädagogischer, fachlicher oder fachdidaktischer Perspektive haben?

5.2 Zukunftsbedeutung

Worin liegt die Bedeutung der Inhalte und des Lernzuwachses in der Zukunft der Lernenden? Warum sollen die Schülerinnen und Schüler für ihre Zukunft lernen, was in der Unterrichtsreihe vermittelt werden soll? Wozu benötigen sie das später?

Hier geht es ebenfalls um eine differenzierte Darstellung und Begründung!

5.3 Exemplarität

Auch mit der Bearbeitung der folgenden Fragen begründen und legitimieren Sie Ihren Unterrichtsentwurf: Welche exemplarische (typische, repräsentative, elementare) Bedeutung hat der Unterrichtsgegenstand? Welche Einsichten, Vorstellungen, Arbeitsmethoden, Techniken oder Einstellungen können für andere Fragestellungen /Inhalte nutzbar sein?

5.4 Einordnung in den didaktischen Würfel

Ordnen Sie ihr Unterrichtsvorhaben allen drei Seiten des REVIS-Würfels zu und **begründen Sie Ihre Zuordnung**.

5.5 Struktur des Inhalts des Unterrichtsvorhabens

Beschreiben Sie hier die **fachliche Struktur** ihres Unterrichtsvorhabens und begründen Sie, warum Sie die **fachlichen Inhalte** in genau **dieser** Reihenfolge gewählt haben. Gehen Sie außerdem darauf ein, wie Sie von einem Thema zum anderen kommen, d.h., Sie zeigen die Gelenkstellen zwischen den Doppelstunden auf. Es muss deutlich erkennbar sein, was Ihr „Roter Faden“ ist.

- Welche Aspekte gehören zum Thema und in welcher Beziehung zueinander stehen diese?
- Gibt es verschiedene Ebenen? Welches sind bedeutsame Elemente?
- In welchen größeren Zusammenhang gehört das Thema?
- ...

Hier geht es nicht um die fachdidaktischen Planungen oder um eine Nacherzählung des Ablaufs!

5.6 Zugänglichkeit

Bei der Auseinandersetzung mit möglichen Hindernissen bezüglich des Themas geht es um die Schwierigkeiten auf **inhaltlicher Ebene** und der Frage, wie die Schülerinnen und Schüler für den Lerngegenstand motiviert werden können. Welche Zugänge zum Lerngegenstand wählen Sie und warum? Allgemeine Schwierigkeiten mit der Leistungsbereitschaft oder Unterrichtsstörungen sind hier ausdrücklich nicht gemeint.

- Welche Aspekte des Themas können Schwierigkeiten bereiten?
- An welcher Stelle könnten Probleme auftauchen? Wie können diese gelöst werden?
- Bei welchen Frage- oder Problemstellungen könnten möglicherweise Lernwiderstände oder -schwierigkeiten auftauchen?
- Wie kann das Thema anschaulich, interessant und spannend vermittelt werden?
- Welche Situationen oder Aufgaben sind geeignet, um das Thema zu erfassen und das erfasste Prinzip in andere Anwendungen zu übertragen?
- ...

6 Planung und Begründung der ausdifferenzierten Unterrichtsstunde

Thema der Unterrichtsstunde:	
Ziel der Unterrichtsstunde:	
Teilziele:	

Formulieren Sie **überprüfbare**, konkrete Ziele, die KEINE Handlungen beschreiben. Verwenden Sie möglichst Verben, die eine Überprüfung ermöglichen und eine beobachtbare

Performanz und somit einen Lernzuwachs beschreiben. Woran, an welchem beobachtbaren Verhalten können Sie feststellen, dass alle SuS das Lernziel erreicht haben? Berücksichtigen Sie hierbei die unterschiedlichen Taxonomiestufen in den folgenden Bereichen:

1. Kognitive Lernziele
2. Affektive Lernziele
3. Psychomotorische Lernziele (Achtung: Die gibt es nicht in jedem Fall.)

6.1 Sachanalyse

Analysieren Sie literaturbasiert den Lerngegenstand Ihrer Unterrichtsstunde. Die von Ihnen genutzte Literatur sollte wissenschaftlichen Standards entsprechen und aktuell sein!

Fragen Sie sich, was die Lehrperson wissen muss, um diese Unterrichtsstunde fachlich durchführen zu können (aber schreiben Sie nicht in der Sachanalyse: die Lehrperson muss wissen, dass ...). Geben Sie einen kurzen fachwissenschaftlichen Überblick über den Unterrichtsgegenstand der gesamten Stunde. Beziehen Sie sich dabei auf die tatsächlich fachlich relevanten Aspekte, d. h., reduzieren Sie Fachinhalte in ihrer Komplexität! Auch Inhalte, die Schülerinnen und Schüler in der Stunde bearbeiten sollen, sind Gegenstand der Sachanalyse.

- *Wie ist der fachwissenschaftliche Forschungsgegenstand?*
- *Welche unterschiedlichen Standpunkte gibt es in der Fachliteratur zum Thema?*

6.2 Didaktische Konzeption der Unterrichtsstunde

Warum haben Sie das Thema der Stunde ausgewählt? Beziehen Sie sich bei der Begründung auf die **Gegenwarts-** und **Zukunftsbedeutung** sowie die **Exemplarität** des gesamten Themas.

6.3 Fachdidaktische Begründung der Planungsentscheidungen für die ausdifferenzierte Doppelstunde

Hier begründen Sie Ihr Vorgehen. Es soll nicht beschrieben werden, was in der Stunde geschieht, sondern argumentativ begründet werden, warum Sie die Unterrichtsstunde so geplant haben. Beachten Sie, dass **jede** Planungsentscheidung **fachdidaktisch** begründet werden muss, also z. B.:

- Warum haben Sie sich für diesen besonderen Einstieg entschieden? Welche Absicht verfolgen Sie damit? Was könnten mögliche Antworten / Aussagen der SuS sein?
- Warum wählen Sie gerade dieses Material aus?
- Warum haben Sie den Arbeitsauftrag so formuliert? Wie lautet der Arbeitsauftrag konkret?
- Welche Absicht verfolgen Sie mit der Entscheidung für eine Gruppenarbeit?
-

Hier können Sie auf die Materialien, die Sie im Anhang aufführen, verweisen. Die fachdidaktischen Begründungen müssen sich auf die konkrete Planung beziehen.

Beispiel: Wenn Sie ein Arbeitsblatt benutzen, müssen Sie

- begründen, warum Sie gerade ein Arbeitsblatt gewählt haben,
- darstellen, wie der Arbeitsauftrag lautet,
- begründen, warum Sie ihn so formuliert haben und
- was sie damit bezwecken.

Allgemeindidaktische Begründungen zum Einsatz von Arbeitsblättern im Unterricht sind **unerwünscht**. Also verzichten sie bitte auf allgemeine Hinweise zur Unterrichtsplanung nach Hilbert Meyer oder Hinweise zur Bedeutung von bestimmten Sozialformen für Schlüsselqualifikationen.

7 Verlaufsplan

Stundenthema:				
Stundenziel:				
Phasen	Inhaltliche Schwerpunkte/Operationen	Sozialformen	Medien	Hinweise auf Indikatoren für Zielerreichung
	<p><i>Dieser Verlaufsplan soll eine Seite (im Querformat!) umfassen! Auf Wiederholungen aus dem vorhergehenden Text können Sie also verzichten.</i></p>			<p><i>Hier sollen Indikatoren angegeben werden, die zeigen, dass ein Teillernziel von allen Schülerinnen und Schülern erreicht wurde.</i></p> <p><i>Stellen Sie sich die Frage: Woran stelle ich fest, dass das Teillernziel erreicht wurde? Das ist dann der Indikator!</i></p> <p><i>Bitte hier keine Lernziele angeben!</i></p>

8 Literatur

Die Literaturangaben müssen zwingend nach den Vorgaben der „Hinweise zum wissenschaftlichen Arbeiten“ aufgeführt werden!

Anhang

Hier führen Sie alle Materialien (leer und ausgefüllt) der Unterrichtsstunde auf. Fügen Sie auch Tafelbilder ein.

Die Materialien sollten nummeriert werden, dann können Sie innerhalb des Textes auf die entsprechenden Materialien besser verweisen.

Erklärung

„Ich versichere, dass ich diese Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen Quellen und Hilfsmittel als die angegebenen benutzt habe. Die Stellen der Arbeit, die anderen Werken dem Wortlaut oder dem Sinn nach entnommen sind, habe ich in jedem einzelnen Fall unter Angabe der Quelle als Entlehnung kenntlich gemacht. Das Gleiche gilt auch für Zeichnungen, Kartenskizzen und Darstellungen.“

[Unterschrift]

Ort, den xx.yy.zzzz

Die Erklärung muss unterschrieben abgegeben werden! Sollte die Unterschrift fehlen, gehen wir davon aus, dass die Regeln wissenschaftlichen Arbeitens bewusst nicht eingehalten wurden.